



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.
[Donnerstag].

Neustadt O.-S., den 16. Juli.

Preis 2 Mark
pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 152. Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird von dem Vorstande des evangelischen Mädchen-Waisenhauses zu Altdorf bei Pleß im Laufe des Monats August d. J. zum Besten der Unterhaltung der dortigen Waisenanstalt eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelten evangelischen Haushaltungen des hiesigen Kreises veranstaltet werden.

Die von dem Vorstande der Waisenanstalt mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidial-Versetzung vom 26. v. Mts. Nr. 851 oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimieren.

Neustadt O.-S., den 10. Juli 1891.

Der Königliche Landrat.

Nr. 153. Der Hauptlehrer Herr Seemann in Niegendorf ist vom Herrn Ober-Präsidenten der Provinz zum Standesbeamten des Standesamtsbezirks Niegendorf bestellt worden.

Neustadt O.-S., den 9. Juli 1891.

Der Königliche Landrat. von Tieles.

Bekanntmachung.

Zur Unterhaltung der Chaussee Ober-Glogau—Krappitz sollen in der Ortschaft Weingasse 20 cbm und der Chaussee Ober-Glogau—Walzen noch 25 cbm Basaltsteine geliefert werden.

Zur Vergebung der Lieferung dieser Steine ist ein Termin auf

Dienstag, den 28. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr

in dem Amtszimmer des Unterzeichneten im Kreishause hier selbst anberaumt und sind Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zur benannten Stunde einzureichen. Die Bedingungen können während der Dienststunden im Amtszimmer eingesehen werden, auch von hier aus gegen postfreie Einsendung von 0,50 Mark in Abschrift bezogen werden.

Neustadt O.-S., den 9. Juli 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

Bekanntmachung.

Die in Weingasse und Mochau bei Ober-Glogau für dieses Jahr in Aussicht genommenen Neupflasterungen von rund 2000 qm Kreischaussee sollen im Wege des Ausgebots vergeben werden.

Die Bedingungen können im Amtszimmer des Unterzeichneten eingesehen, auch gegen postfreie Einsendung von 1,00 Mark in Abschrift von hier bezogen werden.

Schriftliche und versiegelte Angebote mit bezüglicher Aufschrift sind bis

Dienstag, den 28. Juli d. J., Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr

an den Unterzeichneten einzureichen.

Neustadt O.-S., den 9. Juli 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

Bekanntmachung.

Zur Unterhaltung der Kreis-Chausseen für das Etatsjahr 1891/92 sollen noch nachstehend bezeichnete Materialien im Wege des öffentlichen Ausgebotes an den Mindestfordernden vergeben werden und sind hierzu folgende Termine anberaumt:

I. Dienstag, den 28. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr

im Amtszimmer des Unterzeichneten im Kreishause hierselbst:

1. für die Neustadt—Zülz' er Chaussee: zwischen Neustadt O.-S. und Eloisenhof 54 cbm Grauwackesteine, zwischen Eloisenhof und Zülz 46 cbm Grauwackesteine,
2. für die Zülz—Krappitz' er Chaussee: zwischen Schönwitz und Krobusch 20 cbm Feldsteine,
3. für die Ober—Glogau—Zülz' er Chaussee: zwischen Altzülz bis Altstadt 84 cbm scharfer Sommerwegkies,
4. für die Wadenau—Dittmannsdorf' er Chaussee: ganze Strecke 70 cbm scharfer Sommerwegkies,
5. für die Siebenhuben—Steinau' er Chaussee: zwischen Siebenhuben und Stadtwald 35 cbm scharfer Sommerwegkies, bei Steinau 35 cbm scharfer Sommerwegkies,
6. für die Zülz—Kasselwitz' er Chaussee: zwischen Polnisch-Obersdorf und Schlogwitz 80 cbm scharfer Sommerwegkies, zwischen Schlogwitz und Lashwitz 120 cbm scharfer Sommerwegkies,
7. für die Deutsch—Kasselwitz—Gläsen' er Chaussee: ganze Strecke 60 cbm scharfer Sommerwegkies.

II. Mittwoch, den 29. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr

im Klose'schen Gasthause zu Weingasse:

1. für die Ober—Glogau—Krappitz' er Chaussee: zwischen Neysch und Körnitz 50 cbm Feldsteine, in Weingasse 220 cbm Plastersand und 20 cbm scharfer Deckkies,
2. für die Ober—Glogau—Walzen' er Chaussee: zwischen Ober—Glogau und Alt—Kuttendorf 39 cbm scharfer Sommerwegkies, zwischen Alt—Kuttendorf und Friedersdorf 80 cbm scharfer Sommerwegkies, zwischen Schwesterwitz und Twardawa 100 cbm scharfer Sommerwegkies,
3. für die Schwesterwitz—Trawnik' er Chaussee: ganze Strecke 60 cbm scharfer Sommerwegkies,
4. für die Ober—Glogau—Zülz' er Chaussee: zwischen Ober—Glogau und Blaschewitz 80 cbm Plastersand,
5. für die Ober—Glogau—Thomnitz' er Chaussee: ganze Strecke 36 cbm Plastersand.

Die Bedingungen können während der Dienststunden im Amtszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden, auch werden dieselben beim Beginn eines jeden Termins verlesen. Stein- und Kiesproben, letztere in kleinen Säcken verpakt, sind vor Beginn des Ausgebots im Termine vorzulegen.

Neustadt O.-S., den 9. Juli 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

Bekanntmachung.

Im Wege der öffentlichen Verdingung soll der Neubau einer Futtermauer in Station 0,8 der Ober—Glogau—Zülz' er Chaussee und einer massiven Brücke in Station 1,2 derselben Chaussee vergeben werden. Die Bauten sind auf rund 3200 Mark veranschlagt.

Die verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum
28. Juli d. J., Vormittags 12 Uhr
postfrei an den unterzeichneten Kreisbaumeister einzusenden.

Die Verdingungsheste können während der Dienststunden im Bureau des Kreisbauamts im Kreishause hierselbst eingesehen oder gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 2,00 Mark von dem Unterzeichneten bezogen werden.

Neustadt O.-S., den 9. Juli 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Obstnützung der Apfel- und Birnenbäume an der Neustadt-Güls'er und der Güls-Schmidsch'er Kreis-Chaussee soll an den Meistbietenden

Mittwoch den 22. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr
im Alder'schen Gasthause zu Güls verpachtet werden.

Die Bedingungen kommen bei Beginn des Terminges zur Verlesung, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Neustadt D.-S., den 7. Juli 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

Wöchentliche Übersicht der Getreide-Markt-Preise.

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt D.-S., den 14. Juli 1891.						Über-Glogau, den 3. Juli 1891.						Güls, den 13. Juli 1891.						Höchster.								
		gut			mittel			gering			Höchster.			Mittlerer.			Niedrigster.			Höchster.			Mittlerer.			Niedrigst.		
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	
1.	Weizen	24	40	23	80	23	20	23	70	23	00	22	60	23	52	23	29	23	06	—	—	—	—	—	—	—	—	
2.	Roggen	22	00	21	60	21	20	20	25	19	75	19	55	21	41	21	18	20	94	—	—	—	—	—	—	—	—	
3.	Gerste	17	00	16	60	16	20	16	50	15	30	14	80	17	33	16	67	16	00	—	—	—	—	—	—	—	—	
4.	Haser	17	60	17	00	16	40	17	—	16	40	16	—	17	20	17	00	16	80	—	—	—	—	—	—	—	—	
5.	Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6.	Erbsen	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7.	Kartoffeln	7	20	7	60	6	00	5	—	—	—	4	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Anzeiger.

Eisenbahn-Directionsbezirk Breslau.

Der Betrieb der Bahnhofswirthschaften auf Station Rothsfürben und Rasselwitz soll vom 1. Oktober 1891 ab anderweitig verpachtet werden. Öfferten sind bis zum 30. Juli 1891 Mittags 12 Uhr frankiert, versiegelt und mit der Aufschrift „Gebot auf Pachtung der Bahnhofswirthschaft in Rothsfürben bzw. Rasselwitz“ verschenen, an uns einzureichen.

Die Gröfning der Angebote erfolgt in dem oben bezeichneten Termin im Generalbureau unseres Verwaltungsgebäudes hier selbst in Gegenwart etwa erschienener Pachtlustiger. Die Verpachtungsbedingungen liegen während der Amtsstunden in unserem General-Bureau, sowie in dem Dienstlokal des Bahnhofes Rothsfürben bzw. Rasselwitz zur Einsicht aus. Exemplare derselben werden gegen Einsendung von 50 Pf. bei uns verabsolgt.

Neisse, den 11. Juli 1891.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Jagd-Verpachtung.

Am 26. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr soll im Weiß'schen Gasthause hier selbst die Jagd auf der Fröbel'schen Rustikal-Feldmark meistbietend weiter verpachtet werden, wozu Pachtlustige ergebenst einladet.

Fröbel, den 12. Juli 1891.

Der Gemeinde-Vorstand.
Morawieß.

Ein brauner Jagdhund mit weißer Rute ist dem Gastwirth Rühn in Wiese-Rozen zugeschlagen. Der sich legitimirende Eigentümer kann qu. Hund gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren bei p. Rühn in Empfang nehmen.

Auf ländliche Grundstücke sind 500, 1000 und 4000 Thaler sofort zu vergeben durch Johann Urbanek, Neustadt D.-S.; ferner sind Wirthschaften, Gasthäuser u. s. w. durch meine Vermittelung zu kaufen oder zu pachten.

Bwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Ottof Band I, Blatt 21, Artikel 21 und Band II, Blatt 60, Artikel 49, auf den Namen des Häuslers Johann Kompa in Ottof eingetragenen, in Ottof belegenen Grundstücke

am 8. September 1891, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 4 des Hauptgeschäftsgebäudes versteigert werden.

Das Grundstück Nr. 21 Ottof ist mit 6 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 0,3390 Hektar zur Grundsteuer, mit 18 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer, das Grundstück Nr. 60 Ottof mit 10,26 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 0,5460 Hektar nur zur Grundsteuer veranlagt.

Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung V, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **8. September 1891, Vorm. 11 $\frac{1}{4}$ Uhr** an Gerichtsstelle im obenbezeichneten Terminszimmer verkündet werden.

Neustadt O.-S., den 7. Juli 1891.
Königliches Amtsgericht.

Concurs-Versfahren.

Über das Vermögen des Handelsmannes Carl Janocha aus Friedersdorf ist durch Besluß des Königlichen Amtsgerichts zu Ober-Glogau vom

11. Juli 1891 Nachmittags 4 Uhr
das Koncurs-Versfahren eröffnet.

Der offene Arrest ist erlassen mit Anzeigefrist
bis 1. August 1891.

Concurs-Berwalter: Kaufmann Theodor Bernard hier.

Ablauf der Anmeldefrist:

10. August 1891.

Termin zur Beschlusshandlung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Fällen über die im § 120 der Concurs-Ordnung bezeichneten Gegenstände:

den 27. August 1891, Vormittags 9 Uhr.

Prüfungstermin:

den 27. August 1891, Vormittags 9 Uhr.

Ober-Glogau, den 11. Juli 1891.

Wander,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Scheideschlamm,
vorzügliches Düngemittel,
ist noch vorrätig und kann à Centner 10 Pfg.
abgeholt werden.

Zuckerfabrik Zülz, Act.-Ges.

Beste Mauerziegel

Brunnen-Ziegel,
Drain- u. Cement-Röhren,
sowie alle anderen

Ziegelsei-Fabrikate
haben ab unserer Ziegelsei in Zülz wieder
abzugeben.

Gebr. Löwe,
vorm. Ludwig Roever & Co.

Vorschuß- und Spar-Verein

zu Bütz

(Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.)

In der General-Versammlung am 15. Februar a. r. ist die Umwandlung der Genossenschaft in eine Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht beschlossen worden. Diejenigen Gläubiger, welche dieser Umwandlung widersprechen, werden aufgefordert, sich zu melden.

Der Vorstand.

Wistuba. Ploschke. Wiedorn.

Ich wohne jetzt bei Mehlhändler Stein, neben Glück's Hôtel. **Pietsch**, Thierarzt.
Ober-Glogau.

Formulare zu Renten-Quittungen

für die

Alters- u. Invaliditäts-Versicherung
sind vorrätig in

H. Raupach's Buchdruckerei (R. Reichelt.)
Neustadt O.-S., Ring Nr. 7.

„Wie läßt sich das Wetter vorausbestimmen?“

Einzig nur durch den „Hygrometer“, nämlich durch eine vegetabilische Wetteruhr. Dieselbe zeigt bereits 24 Stunden zuvor genau das Wetter an. Allerdings werden solche Wetteruhren an vielen Orten angefertigt, aber nur die vom Vereins-Centrale in Frauendorf, Post Vilshofen in Bayern, versendeten Hygrometer sind die richtigen. Diese haben die Form einer niedlichen Wanduhr und bilden zugleich einen hübschen und interessanten Zimmerschmuck. Der Preis per Stück ist ungemein billig, nämlich nur 2 Mark. Dieselbe in elegantem Gehäuse von Holz mit Glasdeckel 4 Mark.

Für Hebammen!

Formulare

z u m T a g e b u ch
nach amtlicher Vorschrift
sind stets vorrätig in

H. Raupach's Buchdruckerei
(R. Reichelt.)

Neustadt O.-S., Ring Nr. 6.

(Gingesandt.)

Seit 17 Jahren litt meine Tochter an Geschwüren am Fuße, wodurch sie erlahmte und große Schmerzen zu ertragen hatte. Trotzdem während der langen Zeit alle nur mögliche Hilfe gesucht wurde, erwies sich alles für vergeblich und es sollte sogar eine Amputation des Fusses unumgänglich sein.

Im Februar a. r. wurde ich auf das

Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- u. Heilpflaster*)

ausmerksam gemacht, ich versuchte — zwar mutlos — auch dieses Mittel; doch siehe, ganz sichtliche Besserung luhnte meinen Versuch, meine Tochter kann jetzt wieder ganz ordentlich gehen.

Zum Wohle ähnlich Leidender mache ich dies hierdurch bekannt. Wilhelm Jurk, Schneidermeister in Eickendorf b. Biere u. Gr.-Mühlingen (Kreis Magdeburg).

Daz sich die Verhältnisse des qu. Jurk so bestätigen, wie derselbe sie hier angegeben, wird demselben hiermit der Wahrheit gemäß bescheinigt.

(L. S.) Der Schulze Schnork in Eickendorf.

*) Mit Schutzmarke  auf den Schachteln ist zu beziehen à 50 und 25 Pf. (mit Gebrauchsanweisung) aus der Ordens-Apotheke der Barmherzigen Brüder und der Stadt-Apotheke in Neustadt O.-S., der königl. priv. Apotheke in Bütz, sowie in den Apotheken in Biegenhals, Leobschütz, Katscher, Matibor, Bauerwitz, Oppeln, Ohlau, Krappitz, Neisse, Ober-Glogau u. s. w. Beugnisse liegen daselbst aus. NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Stat. der Bresl.-Freib.-Bahn), Breslau (Schweidnitzer Stadtgraben 12) und
Merzdorf (an der Schles. Geb.-Bahn).

Unter Gehalts-Garantie offeriren wir unsere bekannten Dünger-Präparate, sowie
die sonstigen gangbaren Düngmittel.

Proben und Preis-Courants auf Verlangen franco.

Aufträge zu Fabrikpreisen übernimmt Herr M. Wistuba in Ober-Glogau.



Preis pro Quartal nur 1 Mark bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

Man abonnirt bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

In dem vierten Quartal des laufenden (10.) Jahrganges, Juli — September wird das „Breslauer Sonntagsblatt“ eine neue fesselnde Novelle:

„Die Beiden Wilden“ von Hans Hermann

bringer. Von den zahlreichen glänzenden Artikeln unterhaltender und belehrender Art erwähnen wir neben den Fortsetzungen der beiden mit so großem Beifall aufgenommenen Romane „Gräfin Griska“ von Martin Bauer und „Einer von unseren Moltkes“ von W. Fürst Mechtchersky nur: „Fürstbischof Dr. Georg Kopp“ (mit Portrait.) „Nach fünfundzwanzig Jahren“ von E. von Baifus. — „Der Tiger“ (mit Illustration.) — „Programmatisch“, Humoreske von Georg Leben. — „Schlesische Industrie unter Friedrich dem Großen.“ — „Das alte Klavier“, Erzählung von H. Waldemar u. s. w. u. s. w.

Dazu kommen die trefflichen Illustrationen von hervorragenden Künstlern, Portraits berühmter Männer mit Biographie u. c. w.

Das „Breslauer Sonntagsblatt“ hat durch seinen mannigfaltigen, interessanten und gebiegenen Inhalt in allen Familienkreisen, in denen es Eingang gefunden, sich stets als willkommener Gast bewährt, und dürfte der billige Abonnementspreis von nur 1,00 Mark bei allen Postanstalten und Buchhandlungen die Anschaffung jedermann erleichtern.

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt

vorm. S. Schottlaender in Breslau.

Man abonnire bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Probe-Nummern gratis und franco.